



PÄDAGOGISCHES KONZEPT

1 Vorbemerkung

"Das natürliche Recht der Eltern, Erziehung und Bildung ihrer Kinder zu bestimmen, bildet die Grundlage des Erziehungs- und Bildungswesens. Es ist insbesondere bei dem Zugang zu den verschiedenen Schularten zu achten." (Artikel 101(2) der Sächsischen Verfassung)

Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land ist eine Bekenntnisschule evangelischen Bekenntnisses im Sinne des Grundgesetzes Artikel 7, Absatz 5. Sie versteht sich als evangelische Bekenntnisschule für Eltern, die ihre Kinder im Glauben an Jesus Christus erziehen wollen und für alle Eltern, die für ihre Kinder eine Erziehung an einer christlichen Schule wünschen.

Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land versteht sich als eine Schule, die grundsätzlich jedem Kind offensteht, unabhängig von seiner oder seiner Eltern ethnischen oder sozialen Herkunft und seiner religiösen oder weltanschaulichen Prägung.

Unter dem Motto: „Natürlich! Lernen und Leben“ verbindet sich in der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land christliche Werteerziehung auf natürliche Weise mit der Erziehung zur Verantwortung für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlage für künftige Generationen.

Unter Einbeziehung vielfältiger pädagogischer Elemente stellt sich die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land der Aufgabe, die Persönlichkeit des Kindes auf Grundlage christlicher Werte zu stärken.

2 Leitgedanken

Es geht um das Kind

In unserer Zeit: Kinder wachsen heute in einer Welt mit großen Freiräumen für das persönliche Handeln auf. Armut von Kindern, Gewalt gegen Kinder und zunehmende Perspektivlosigkeit gehören zu unserer Gesellschaft genauso wie steigender Wohlstand. Kinder brauchen Menschen, die sie bei der Selbsterfahrung im Umgang mit dem, was für sie gut ist, begleiten - ein echtes „An-die-Hand-nehmen“. Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land bietet die Wertmaßstäbe des Evangeliums und des gelebten Glaubens als Orientierungshilfe für das eigene Handeln an. Jesus Christus ist Maß und Orientierung der Pädagogik an der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land.

In der Familie: Eltern sind auf der Suche nach verlässlichen Werten und wünschen sich deren Vermittlung auch außerhalb der Familien: Verantwortung, Neugier, Realitätssinn, einen aufrechten Gang, das Denken in Möglichkeiten und das Bejahen von Vorbild und Autorität. Für Eltern, die ihre Kinder konsequent erziehen möchten, soll die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land ein verlässlicher Partner sein. Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land strebt durch ihre Arbeit an, den Kindern zu helfen, ihren Platz in der Familie und der Gesellschaft zu finden (Unsere Schulen als "Häuser der Demokratie", F. Schorlemmer).

In der Schule: Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land ist ein „Mutmachort“ für die Kinder, wo sie soziales Verhalten erlernen, Gemeinschaft erfahren, Verantwortung üben, partnerschaftliche Beziehungen pflegen und sich in ihrer Persönlichkeit entfalten können. Ohne das eigene Ich zu verleugnen lernen die Kinder, mit Verschiedenartigkeit in aller Vielfalt angemessen umzugehen. Die Kinder lernen, ihre eigenen Grenzen und die anderer Menschen zu akzeptieren.

Als das Kind: Das Kind sehen wir als ein Geschenk Gottes. Hieraus erwächst die Verantwortung der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land für einen liebevollen Umgang mit den Kindern. Sie gesteht ihnen das uneingeschränkte Recht zu, als eigene Persönlichkeit wahrgenommen und akzeptiert zu werden. Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land will den Kindern zu einem Leben verhelfen, das Sinn verspricht, weil sie die Kinder ernst nimmt in ihren Befindlichkeiten und ihren Bedürfnissen. Sie stellt sich mit der Sicht Jesu vom Leben in den Dienst der Kinder. *"Denn wer der Kleinste ist unter euch allen, der ist groß."* (Lukas 9,48).

3 Ganzheitliche Erziehung

Erziehung und Bildung gehören untrennbar zusammen. Das Kind als ganzheitliche Persönlichkeit mit all seinen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Bedürfnissen, Neigungen, Interessen und seine Einbettung in die Schöpfung sowie seine Einbindung in die Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt allen pädagogischen Tuns.

Die Kinder sollen eine realistische und wertschätzende Wahrnehmung für sich und andere entwickeln. Sie sollen in ihrer Natürlichkeit leben und die Andersartigkeit des Anderen respektieren lernen. Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land versucht, die Kinder situationsangemessen dort abzuholen, wo sie sich ihrem Entwicklungsstande gemäß befinden.

Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land lässt die Freude der Kinder an Gottes Schöpfung zur selbstverständlichen Erfahrung werden. An den Jahreszeiten sowie am Kirchenjahr orientiert, erleben sie Wachsen, Gedeihen und Vergehen. Projekte, in denen die Kinder mit Dankbarkeit und greifbar nah die Natur erleben, gehören zum Zusammenleben der Schule und zum Unterricht. Durch das praktische Handeln der Kinder und die damit vermittelten Selbsterfahrungen erleben sie ihr Eingebundensein in Gottes Schöpfung.

In direkter Beziehung zur Natur werden die Kinder durch Hinschauen und Neugier frühzeitig an lebenswichtige und lebenserhaltende Zusammenhänge herangeführt.

Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land fordert und fördert eine friedvolle Lernatmosphäre.

Die Kinder erleben einen kommunikations- und interaktionsintensiven Unterricht. Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Freiarbeit, Projekte, Stillarbeit und Entspannungsübungen sind methodische Elemente des Unterrichts. So kann mit- und voneinander gelernt werden.

Ergänzt durch offene Unterrichtsformen soll jedes Kind die Möglichkeit bekommen, entsprechend seinem Leistungsvermögen zu arbeiten und zu lernen. Es nimmt eigene Lernerfolge deutlich für sich wahr.

Besinnung und Stille können die Kinder in Morgenkreisen, Andachten und Phasen des Unterrichts als Kraftquelle und Bestärkung erfahren.

Kinder erleben sich also in verschiedenen gesellschaftlichen Rollen, die sie aktiv einzusetzen lernen. Das führt zu fundamentalen (Er-)kenntnissen.

4 Pädagogische Leitlinien und Wissensvermittlung

"Du sollst nicht wegsehen, es soll dir nicht gleichgültig sein, wenn ein Kind etwas Falsches tut, Unwahrheiten, Torheiten, Grausamkeiten begeht..." (nach Hartmut von Hentig)

"Ein Kind liebhaben heißt: es in seiner Art und Unart, in seinen Freuden und Schmerzen ganz ernst zu nehmen." (Friedrich von Bodelschwingh)

Entsprechend ihrer grundsätzlichen Zielstellungen wird in der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land nach Lehrplänen unterrichtet, die hinsichtlich inhaltlicher Schwerpunkte und zeitlicher Zuordnungen an denen des Freistaates Sachsen orientiert sind. Wochenstundenzahl, Struktur der Unterrichtsdisziplinen und ähnliche schulorganisatorische Fragen werden in Anlehnung an entsprechende Regelungen im Freistaat Sachsen und unter Beachtung der Zielstellung der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land von ihr selbst verantwortet.

Bezüglich des Bildungsangebotes, des Bildungsumfangs und der Ausbildungsziele der einzelnen Schularten sichert die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land zu, dass lückenlose Übergänge der Schüler von und zu anderen Schulen ermöglicht werden.

Evangelischer Religionsunterricht ist verpflichtend für alle Schüler.

Eine wachsende Leistungsgesellschaft führt zu steigendem Leistungsdruck in der Bildung, zu einer stärkeren Betonung der Wissensvermittlung und zu einer Vernachlässigung des Erziehungsgedankens der gleichberechtigten Förderung von Kopf, Herz und Hand. Der Unterricht an der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land bietet eine ganzheitliche Persönlichkeitsbildung:

- In der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land wird auf den sozialen Umgang der Kinder großer Wert gelegt. Durch den Charakter des Lernens in, mit und auch für die Gemeinschaft sollen gegenseitige Achtung, Wertschätzung sowie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit entwickelt werden. Die pädagogischen Bezugsverhältnisse zwischen Lehrern und Schülern, Lehrern und Eltern sowie den Schülern untereinander sind entscheidend.
- Der Unterricht in der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land zeichnet sich durch eine vielfältige methodische Gestaltung aus. Die Lehrkräfte verfügen über fundierte Methodenkompetenz.
- Die Lehrer achten auf einen Wechsel der Tätigkeiten und Arbeitsformen sowie auf einen angemessenen Rhythmus von Spannungs- und Entspannungsphasen. Bewegungsmöglichkeiten zwischen einzelnen Arbeitsphasen lockern und entspannen die Kinder. Dadurch ist eine ausgewogene Beanspruchung der Schüler gewährleistet.
- Zur Förderung von Leistungsfähigkeit und Leistungswillen der Kinder wird an ihre vorhandenen Veranlagungen und Fähigkeiten, an individuelle Stärken angeknüpft.
- Im „Offenen Anfang“ bereiten sich die Kinder auf den Unterricht vor, nehmen wechselnde Spiel-, Kreativ- und Lernangebote wahr und beginnen danach den Tag als Klassengemeinschaft mit dem Morgenkreis.

Die pädagogische Arbeit an der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land ist darauf ausgerichtet, dass

- Zugänge zur Einheit von Glauben, Denken und Tun geschaffen werden
- die Erschließung eines christlichen Welt- und Lebensverständnisses auf der Grundlage der Bibel erfolgen kann.

Die Schüler werden

- kontinuierlich zu den Formen systematischen Lernens und Arbeitens hingeführt, sollen ihre Lernfreude erhalten und auf das Lernen und Arbeiten in weiterführenden Schulen vorbereitet werden.

Durch ein breites und flexibles Bildungsangebot soll erreicht werden, dass

- die Leistungsfähigkeit, die Gefühls- und Willenskräfte der Kinder entwickelt und ihre Aktivität sowie die Kreativität berücksichtigt und gefördert werden
- ein sicherer Umgang mit der Muttersprache und entsprechende Kenntnisse für eine Fremdsprache erreicht werden
- die Kinder eine solide handwerkliche und musische Grundausbildung erhalten
- die körperliche Entwicklung und die Gesundheit der Kinder gefördert werden
- Natur- und Umweltbewusstsein entwickelt werden
- Sach- und Methodenkompetenz entsprechend geltender Bildungsstandards erlangt werden
- Sozialkompetenzen ausgeprägt werden.

Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land geht davon aus, dass alle Menschen von Gott dazu geschaffen und berufen sind, in Gemeinschaft zu leben, einander zu dienen und zu ergänzen.

Grundsätzlich versteht sich die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land als inklusive Schule.

Besteht die Möglichkeit, die erforderlichen technischen und personellen Voraussetzungen zu schaffen, können Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf unter Berücksichtigung der entsprechenden Lehrpläne integrativ unterrichtet werden. Über gemeinsame Erlebnisse und gemeinsames Lernen können Verständnis und Wertschätzung füreinander sowie Hilfsbereitschaft entwickelt werden.

Wichtige Bestandteile des Schullebens sind Schulgottesdienste, das Schulfest, Klassen- und Schullandachten, Gebet und Fürbitte, die Feier der Feste des Kirchenjahres, Exkursionen und Theater- bzw. Opernbesuche.

Projektbezogener Unterricht, Projekttag sowie Projektwochen sind feste Bestandteile der Schuljahresplanung.

Die teilweise gebundene Form der Ganztagsangebote (GTA) unterstützt das ganzheitliche und auf individuelle Förderung ausgerichtete Bildungs- und Erziehungsanliegen der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land.

Bei der Vorbereitung und Durchführung der Projektstage, Schulfeste, Schulprogramme und Hausmusiken erleben alle Beteiligten gutes Gelingen durch ein konstruktives Miteinander von Lehrern, Familien, Vereinsmitgliedern und Gästen.

Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land legt besonderen Wert auf eine gemeinsame Erziehung in Elternhaus und Schule. Sie sieht ihre besondere Chance darin, die Eltern an der Gestaltung der Schule in hohem Maße zu beteiligen. Dadurch soll eine einheitliche Erziehung gewährleistet werden.

Die Entwicklung der fröhlichen Lern- und Lebensgemeinschaft setzt sich auch im außerunterrichtlichen Bereich fort. Schule und Hort arbeiten in enger Abstimmung zusammen. Im Hort wird eine freie und kreative Freizeitbeschäftigung gefördert, in der die Kinder ihre Begabung, Fantasie und Konstruktivität entwickeln.

5 Leistungsbewertung

In unserer Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land streben wir an, dass alle Kinder entsprechend ihrer persönlichen Voraussetzungen ein optimales Leistungsniveau erreichen.

Zur Förderung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Kinder wird an ihre vorhandenen Veranlagungen und Fähigkeiten, an individuelle Stärken angeknüpft.

Kontinuierlich sachbezogenes Feedback, Reflexion und Korrektur, gemeinsam von Lehrern und Schülern formulierte Zielstellungen sowie Rückmeldungen an die Schüler, ggf. Nachteilsausgleiche einbeziehend, dienen der allseitigen Kompetenzentwicklung. Das Kind lernt zunehmend sich selbst einzuschätzen.

Bewertungen und Benotungen sind Bestandteile des Unterrichtens.

Die Benotung ist keine Wertschätzung der Persönlichkeit. Jedes Kind ist wertvoll, nicht durch seine Leistungen, sondern weil es von Gott geliebt ist. Dieses Angenommensein schafft eine positive Lebenseinstellung zu sich selbst und zu anderen.

6 Leben und Lernen in der christlichen Gemeinschaft

Kriterien, auf deren Grundlage sich die Gemeinschaft der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land entwickeln soll, sind vorrangig:

- der gelebte Glaube in und mit der Liebe Gottes, Gnade und Vergebung
- die Achtung und Bewahrung der Schöpfung Gottes
- Nächstenliebe und Achtsamkeit
- Gerechtigkeit und Gewaltfreiheit
- Eigenverantwortlichkeit und Selbsteinschätzung
- Verantwortungsbewusstsein
- Demokratie sowie deren praktische Ausübung.

7 Geistliche Grundsätze

Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land baut entsprechend der Satzung des Vereins Evangelischer Schulverein Rochlitzer Land e.V. ihr pädagogisches Konzept auf dem Fundament des christlichen Glaubens:

Unser Leben ist von Gott gewollt und geschaffen. Er hat ihm seine Bestimmung gegeben. Gott hat die Menschen so geliebt, dass er in Jesus Christus Mensch wurde. Am Leben Jesu wird deutlich, wie Gott sich das Menschsein gedacht hat. Mit dem Glauben an ihn können wir Zuversicht und Gelassenheit zum Leben und Erziehen im Miteinander der Generationen haben. Die Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens bestimmt die Wertvorstellung des Einzelnen und den Umgang der Menschen miteinander. Die Kinder lernen wichtige Fragen des Lebens zu formulieren. Unsere Antworten sollen Orientierungshilfe für die Probleme in der Welt sein.

In der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land haben Gottes Wort und Gebet einen festen Platz. Gemeinsames Singen, Musizieren, Schulfeste und andere Gemeinschaftsveranstaltungen werden gepflegt. Dem

Gemeinschaftsleben, einer fröhlichen und entspannten Schulatmosphäre und dem Angenommensein jedes einzelnen Kindes wird viel Wert beigemessen.

Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land orientiert darauf, junge Menschen so zu bilden und zu erziehen, dass sie hinreichend auf ein verantwortliches Leben in einer pluralistischen Gesellschaft vorbereitet werden und dass sie das Angebot des Glaubens an Jesus Christus als entscheidende Hilfe für das Leben erfahren, um damit einmal mündige Christen in ihrer Umwelt sein zu können. Die pädagogische Arbeit wird dabei so gestaltet, dass die persönliche Entscheidung des Einzelnen respektiert wird.

Diese Zielstellung bedingt insbesondere:

- eine klare Orientierung der Erziehung an den Grundwerten christlichen Glaubens, religiöse Sprachfähigkeit sowie Argumentationsfähigkeit
- das Bekanntmachen der Kinder mit zentralen Fragen des christlichen Glaubens, das Unterstützung für eine spätere, eigene Glaubensentscheidung und Glaubensvollzug bietet.

8 Lehrkräfte und Mitarbeiter

Lehrer/innen an der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land sind vom Staat anerkannte, ausgebildete Pädagogen mit einer Lehrbefähigung in der entsprechenden Schulstufe sowie fachlich geeignetes Lehrpersonal. Sie engagieren sich im Sinne der Zielsetzung dieser Schule und der Satzung des Evangelischen Schulvereins Rochlitzer Land e.V. Sie leben als Christen und / oder gestalten die christliche Erziehung und Bildung an der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land mit.

Alle am Schulleben Beteiligten reflektieren ihr Handeln und Denken am Evangelium. Sie sind sich dessen bewusst, dass ihre Sicht zu Fragen unserer Welt, ihre Werte und Normen für die Kinder prägend sind. Sie zeigen eine positive Einstellung zu Ehe und Familie, zu Gesetz und Ordnung, zur Arbeit und sinnvollen Lebensgestaltung.

Die Lehrkräfte nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil. Hierzu werden vom Freistaat Sachsen angebotene staatliche Lehrerfortbildungen im Bereich der Fachdidaktik und Unterrichtsmethodik sowie Weiterbildungsangebote der Evangelischen Schulstiftung genutzt. Schulinterne Fortbildungen werden aus dem Kollegium heraus vorbereitet oder durch externe Fortbildner gehalten.

9 Schüler

Die Schüler an der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land können erwarten,

- dass sie in einer freien und offenen Atmosphäre unterrichtet und erzogen werden
- dass sie einen Maßstab für ihr Leben finden können, der an der Bibel orientiert ist
- dass alle Lehrer, die ihre Schullaufbahn begleiten, ihnen vertrauensvoll und gesprächsbereit begegnen
- dass sie ernst genommen und angenommen sind
- dass die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land den Übergang zu weiterführenden Schulen nach besten Kräften vorbereitet und den Schülern im Vergleich zu staatlichen Schulen keine Nachteile entstehen.

Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land erwartet von allen Schülern ihrer Entwicklung entsprechend,

- dass sie die Ordnungen und Regeln, die an der Schule gelten, anerkennen und beachten
- dass sie einander, ihren Lehrern und anderen, mit denen sie an der Schule zusammenkommen, offen, ehrlich und achtungsvoll begegnen
- dass sie entsprechend ihren persönlichen Fähigkeiten das Schulleben aktiv mitgestalten
- dass sie Verhaltensformen, die an der Schule wichtig sind, auch außerhalb zu praktizieren versuchen.

10 Schulträger

Der "Evangelische Schulverein Rochlitzer Land e.V." ist der Schulträger der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land. Damit ist er verantwortlich für die Umsetzung des konzeptionellen Anliegens sowie die

organisatorische und materielle Absicherung des Schulbetriebes der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land.

11 Rechtliche Stellung der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land

Die Errichtung der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land basiert auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, Artikel 7, Abs. 4 und 5.

Das im Freistaat Sachsen erlassene "Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft" in der Fassung vom 01.08.2015 und die dazu erschienenen Verwaltungsvorschriften bilden die konkrete rechtliche Basis für die Beziehungen zwischen dem Kultusministerium und dem Schulträger bzw. der Schulleitung der Evangelischen Grundschule im Rochlitzer Land.

Die Evangelische Grundschule im Rochlitzer Land ist eine landeskirchlich anerkannte Evangelische Schule in Sachsen.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Konzeption zeichnet der Vorstand des Vereins „Evangelischer Schulverein Rochlitzer Land e.V.“.

Seelitz, den 30.10.2019